



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.670 Exemplare E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenau.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenau@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenau“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenau“ erworben werden.

33. Jahrgang

25. Oktober 2025

Ausgabe 10



Fotos: Jenny Eckelt, Corina Arnold

Das nächste Amtsblatt erscheint am 29.11.2025. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19.11.2025

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenau“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiterin	034343 703 - 19
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Friedhofsverwaltung	034343 703 - 26
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 13
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenau.de

Öffnungszeiten VG „Pleißenau“ und Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	10:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Kontakt zur Dorfhelperin

Zu erreichen unter Telefon: 0155 6050 4484

Schiedsstelle der VG „Pleißenau“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des KoBB

jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
Breite Straße 2, Telefon 0152 22894093
E-Mail: carolina.burkhardt@polizei.thueringen.de

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

*Glückwünsche
AN DIE JUBILARE*

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenau“ gratuliert allen Altersjubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern. Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03447 832190 Fax: 03447 861969

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr

Telefon: 0174 3323410

Öffnungszeiten der Bibliothek Treben

Montag, von 11:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr

Freitag 06:00 – 12:00 Uhr

zu erreichen über 0160 8452704

Neu im Haselbach:

LECKERE SNACKS RUND UM DIE UHR!

Ideal für den schnellen Hunger zwischendurch – ob auf dem Weg zur Arbeit, beim Spaziergang oder nach dem Sport. Unser neuer Snackautomat bietet dir:

Herzliche Kleinigkeiten

Süßigkeiten & Knabberwaren

Demnächst:
erfrischende Getränke

24 Stunden am Tag geöffnet,
7 Tage die Woche!



Standort: Straße der Einheit 2 a, 04617 Haselbach

Zahlung bar oder demnächst bequem mit Karte oder Smartphone



Amtlicher Teil

VG „Pleißenau“

Vorhaben P485

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 44 Energiewirtschaftsgesetz über Vorarbeiten zum Vorhaben „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz“ (NEP 2037/2045), Abschnitt Nord (Eula – Weida)“

Hintergrund

Die 50Hertz Transmission GmbH (nachfolgend 50Hertz genannt) plant zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Verpflichtung einer sicheren Energieversorgung die Umsetzung des Vorhabens „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz“ (Eger-Elster-Leitung). Das Vorhaben wurde erstmalig im März 2023 in den Netzentwicklungsplan (NEP) 2023-2027/2045 aufgenommen und im März 2024 durch die zuständige Regulierungsbehörde, die Bundesnetzagentur, in seiner energiewirtschaftlichen Notwendigkeit bestätigt. Im nächsten Schritt wird die Aufnahme des Projektes in das Bundesbedarfsplangesetz (BB-PiG) erwartet.

Ziel

Es soll zwischen den Umspannwerken Eula (Sachsen), Weida (Thüringen) und Herlasgrün (Sachsen) sowie dem geplanten Umspannwerk im Suchraum Marktleuthen/Kirchenlamitz (Bayern) eine 380-kV-Höchstspannungsleitung mit einer Stromtragfähigkeit von 4.000 Ampere neu errichtet werden. Die 220-kV-Bestandsleitung wird im Zuge der Errichtung bzw. nach Inbetriebnahme der 380-kV-Neubauleitung zurückgebaut. Die bestehenden Umspannwerke werden zur Einbindung der neuen 380-kV-Leitung angepasst und erweitert. Das Umspannwerk im Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz wird neu errichtet.

50Hertz ist für das Freileitungsvorhaben P485 zwischen dem Umspannwerk Eula sowie dem Umspannwerk Weida und dem Umspannwerk Herlasgrün bis zur bayerischen Landesgrenze zuständig. Dort verlässt das Vorhaben die Regelzone von 50Hertz und endet im Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz (Bayern).

Diese 380-kV-Freileitung orientiert sich eng an der Bestandstrasse der 220-kV-Leitung aus den 1960er Jahren, löst diese ab und sichert die Energieversorgung in Sachsen, Thüringen und Bayern in Zeiten einer sich ändernden Energielandschaft bei gleichzeitig steigendem Strombedarf.

Vorgehen

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt einer Genehmigung im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens, das im Jahr 2026 für den Genehmigungsabschnitt „Nord“ zwischen Eula und Weida durch die zuständige Behörde eingeleitet werden soll.

Eine zentrale Voraussetzung für die optimale Planung der Trasse ist die umweltfachliche Kartierung, welche möglichst frühzeitig durchgeführt werden sollte. Derzeit beginnen dazu die Vorarbeiten im Rahmen des § 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), die die Vorhabenträgerin hiermit öffentlich anzeigt. Diese Kartierungen werden durch Unternehmen vorgenommen, die von der 50Hertz damit beauftragt sind. Sie sind angewiesen, das Recht zum Betreten



von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Sollten durch diese Vorarbeiten unmittelbar Vermögensnachteile (z. B. Flurschäden) entstehen, werden diese entschädigt.

Die genannten Vorarbeiten stellen keinerlei Vorentscheidung für das geplante Vorhaben dar. Sie dienen lediglich der fachgerechten Erstellung der Antragsunterlagen. 50Hertz bietet zum Vorhaben einen kontinuierlichen Dialog an. Die umweltschutzfachlichen Kartierungen werden von Oktober 2025 bis März 2027 entlang des bestehenden Trassenkorridors zwischen den Umspannwerken Eula und Weida durchgeführt. Dieser berührt die Landkreise Leipzig, Altenburger Land und Greiz.

Die Kartierzeiträume richten sich dabei nach den Lebenszyklen der Flora und Fauna und können daher sowohl nachts als auch tagsüber Erfassungen erfordern. Art und Umfang der Kartierungen sind abhängig von der jeweiligen Art bzw. Artengruppe und können in Form von Begehungen und Sichtbeobachtungen, aber auch durch das Ausbringen von Hilfsmitteln wie beispielsweise Horchboxen oder Netzen erfolgen. Für die Kartierungen ist es erforderlich, land- oder forstwirtschaftlich genutzte, private und öffentliche Wege und Grundstücke zu betreten und/oder zu befahren. In der Regel werden die Erfassungen zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen 15 Minuten bis zu mehreren Stunden pro Tag. Eigentümerinnen und Eigentümer und Nutzungs berechtigte der betroffenen Flächen werden gebeten, die Kartierungsarbeiten zu unterstützen.

Vorhabenträgerin

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Das Höchstspannungsnetz von 50Hertz hat eine Stromkreislänge von etwa 11.000 Kilometern. Das Netzgebiet (auch Regelzone) umfasst mit einer Fläche von 109.360 km² die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

Nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1 und 12 Abs. 3 Satz 1 EnWG ist 50Hertz verpflichtet, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht zu optimieren, zu verstärken und auszubauen, soweit es wirtschaftlich zumutbar ist.

Als Betreiberin von Übertragungsnetzen hat 50Hertz nach § 12 Abs. 3 EnWG dauerhaft die Fähigkeit des Netzes sicherzustellen, die Nachfrage nach Übertragung von Elektrizität zu befriedigen und insbesondere durch entsprechende Übertragungskapazität und Zuverlässigkeit des Netzes zur Versorgungssicherheit beizutragen.

Die Unternehmenszentrale befindet sich in Berlin. Durch fünf Regionalzentren mit je zwei Servicestandorten ist 50Hertz auch in der Fläche der Regelzone präsent.

Mehr unter www.50hertz.com

Gemeinden, in denen Kartierungen durchgeführt werden:

Gemäß § 44 Abs. 1 Satz 1 EnWG zeigt 50Hertz hiermit öffentlich an, die notwendigen Vorarbeiten für das Projekt „P485: Netzverstärkung und -ausbau: Eula – Weida – Herlasgrün – Suchraum Marktleuthen/Stadt Kirchenlamitz“ (NEP 2037/2045) im Abschnitt Nord (Eula-Weida) vorzunehmen bzw. vornehmen zu lassen. Dies betrifft die Gemeinden, bzw. erfüllenden Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften:

- Große Kreisstadt Borna, Stadt Kitzscher, Stadt Frohburg, Stadt Altenburg, Gemeinde Lödla (VG Rositz), Gemeinde Göhren, Stadt Schmölln, Gemeinde Vollmershain (VG „Oberes Sprottental“), Gemeinde Heukewalde (VG „Oberes Sprottental“), Gemeinde Haselbach (VG Pleißenau), Gemeinde Braunschwalde (VG Ländereck), Gemeinde Linda b. Weida (VG Ländereck), Gemeinde Gauern (VG Ländereck), Stadt Berga-Wünschendorf, Gemeinde Harth-Pöllnitz, Stadt Weida, Stadt Crimmitschau, Gemeinde Endschütz, Gemeinde Paitzdorf, Gemeinde Rückersdorf, Gemeinde Crimla, Gemeinde Fockendorf, Gemeinde Gerstenberg, Gemeinde Windischleuba, Gemeinde Göllnitz, Gemeinde Rositz, Gemeinde Jonaswalde, Gemeinde Posterstein.

Ansprechpartner:

Genehmigungen

50Hertz Transmission GmbH
Michael Streicher • Tel. 030 5150-3016
E-Mail: Michael.Streicher@50hertz.com

Öffentlichkeitsbeteiligung

50Hertz Transmission GmbH
Jan Roessel • Tel. 030 5150-2542
E-Mail: Jan.Roessel@50hertz.com

Fockendorf

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2025 der Gemeinde Fockendorf mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom **27. Oktober bis 10. November 2025** in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienstzeiten öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Fockendorf (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2025

1. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Fockendorf folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	28.749 €	-13.135 €	1.133.223 €	1.148.837 €
die Ausgaben	25.514 €	-9.900 €	1.133.223 €	1.148.837 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	20.022 €	-19.582 €	401.861 €	402.301 €
die Ausgaben	440 €	0 €	401.861 €	402.301 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft
Fockendorf, 16. September 2025


Karsten Jähnig, Bürgermeister



Gerstenberg

Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 30. September 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 26/2025

Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.59000.93500 im Haushaltsjahr 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 27/2025

Beschlussfassung über die Vergabe zum Vorhaben „Neuerichtung einer Spielanlage auf dem öffentlichen Spielplatz in Gerstenberg“ an die Firma Holzwelten Frank Heilemann GmbH & Co. KG aus Fockendorf zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 28/2025

Beschlussfassung einer überplanmäßigen Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.77100.93500 im Haushaltsjahr 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 29/2025

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zur Ersatzbeschaffung eines neuen Rasentraktors für den Bauhof Gerstenberg an die Firma RoWaK GmbH aus Rositz zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 30/2025

Beschlussfassung über die Friedhofssatzung der Gemeinde Gerstenberg.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 31/2025

Beschlussfassung über die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Gerstenberg.

– einstimmig beschlossen –

gez. Patzelt, Bürgermeister

Windischleuba

Amtliche Bekanntmachung

Am 25. September 2025 wurden in der 5. Sitzung des Gemeinderates Windischleuba nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 39/2025

Beschlussfassung zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 40/2025

Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresrechnung der Gemeinde Windischleuba für das Haushaltsjahr 2023.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 41/2025

Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters und des Beigeordneten auf der Grundlage der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2023 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR:..... 11

davon anwesend:..... 8

Ja-Stimmen:..... 8

Nein-Stimmen:..... -

Stimmenthaltungen:..... -

Der Bürgermeister und sein Stellvertreter haben laut § 38 ThürKO an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss-Nr. 42/2025

Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba für das Haushaltsjahr 2025.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 43/2025

Beschlussfassung über den Finanzplan (1. Nachtrag) der Gemeinde Windischleuba für die Haushaltjahre 2024 – 2028.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 44/2025

Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrages für eine Brandmeldeanlage mit Fahrzeugüberwachung für die Feuerwehr Windischleuba an die Firma Sicherheitstechnik Schuster GmbH aus Windischleuba zum Angebotspreis.

– einstimmig beschlossen –

gez. Reinboth, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan 2025 der Gemeinde Windischleuba mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 27. Oktober bis 10. November 2025 in der VG „Pleißenau“, Kämmerei, während der Dienstzeiten öffentlich zu jedermanns Einsicht aus.

Nachtragshaushaltssatzung**der Gemeinde Windischleuba (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2025****1. Nachtragshaushaltssatzung**

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Windischleuba folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltspfanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	128.115 €	-186.922 €	2.782.644 €	2.723.837 €
die Ausgaben	5.576 €	-64.383 €	2.782.644 €	2.723.837 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	10.800 €	-12.300 €	157.300 €	155.800 €
die Ausgaben	0 €	1.500 €	157.300 €	155.800 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft

Windischleuba, 14. Oktober 2025

Reinboth, Bürgermeister

**Danksagungen****Vielen Dank!**

Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Gratulanten, anlässlich meines

60. Geburtstages

recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mich an diesem Tag unterstützt hat, vor allem aber, weil sie mir während der vielen Jahre meiner Tätigkeit stets den Rücken freihält.

Weiterhin danke ich allen Verwandten, Bekannten, den Vereinen sowie den Mitarbeitern unserer Verwaltung und der Gemeinde als auch dem Gemeinderat für ihre Glückwünsche und Zuwendungen.

Apropos Zuwendungen, ich hatte gebeten, falls sich jemand bewogen fühlt, mir etwas zu schenken, soll das bitte in Form von Geld geschehen.

Auf diese Art ist die stattliche Summe von über 1.300 Euro zusammengekommen. Dieser Betrag, aufgerundet auf 1.400 Euro, wird unserem geplanten Spielgerät an der Feuerwehr auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik gespendet.

Ich unterstütze damit die Aktion der Feuerwehr, das Gelände der ehemaligen Papierfabrik weiter aufzuwerten, vor allem aber weil dies unseren Kindern zugutekommt.

Karsten Jähnig

Nichtamtlicher Teil**Die Vogelwelt und ihr Schutz im Vogelschutzgebiet „Nordöstliches Altenburger Land“**

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) lädt am 6. November 2025 nach Fockendorf ein. Dr. Astrid Welk und Frank Meyer vom Planungsbüro RANA aus Halle stellen um 17:30 Uhr im Feuerwehrhaus den Managementplan zum Thema „Zwischen Haselbach und Schömbach – über die Vogelwelt und ihren Schutz im Vogelschutzgebiet „Nordöstliches Altenburger Land“ vor.

Für den Schutz von Brut- und Zugvögeln besonders bedeutsame Teile von Natur und Landschaft werden in ganz Europa als Vogelschutzgebiete ausgewiesen. Im Freistaat Thüringen gibt es 44 solcher Gebiete – eines davon liegt im Landkreis Altenburger Land und wird unter dem Namen „Nordöstliches Altenburger Land“ geführt.

Es erstreckt sich über eine Fläche von ca. 3.400 Hektar und umfasst mit dem Leinawald und Kammerforst zwei große Waldgebiete, außerdem die Niederung der Pleiße mit wertvollen Auenwiesen und großen Teichgebieten bei Haselbach und Windischleuba sowie die beiden Talsperren Windischleuba und Schömbach.

Das Vogelschutzgebiet sichert Lebensräume und bundesweit bedeutsame Rastplätze für über 100 Brut- und Zugvogelarten und stellt damit einen herausragenden Natur- schatz für den Landkreis und die Region dar.



Blick auf die Talsperre Schömbach von Süd nach Nord. Besonders im Bereich der Stauwurzel im Süden schließt sich ein Mosaik aus wertvollen Feucht- und Nassgrünländern, Weidengebüsch und den Randbereichen des Leinawald an.
Fotoquelle: I. Michalak (RANA), 07.08.2024

Neben allgemein bekannten Arten wie Eisvogel und Weißstorch sind Rohr- und Zwergdommel, Blaukehlchen, Seeadler und Kiebitz echte Juwelen unter den hier vorkommenden Vogelarten. Große Teile dieser sehr vielfältigen Landschaft sind durch menschliche Nutzung entstanden und auch nur durch eine solche zu erhalten. Die dafür zu ergreifenden Maßnahmen werden in sogenannten Managementplänen dargestellt, die für alle Vogelschutzgebiete erarbeitet werden. Der Plan, der mit den Nutzern abgestimmt wurde, liefert beispielsweise Aussagen dazu, wie die Nutzung der Wiesen und der Teiche, die Gewässerunterhaltung und die Bewirtschaftung der Talsperren auch künftig mit den Belangen des Vogelschutzes in Einklang gebracht werden kann.

Der Managementplan soll nun öffentlich vorgestellt werden. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, die sich für Naturschutz und Vogelschutz interessieren oder sich einfach mit diesem wunderschönen, vielseitigen Landschaftsraum verbunden fühlen. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Veranstaltungsort:

Freiwillige Feuerwehr Fockendorf, Fabrikstraße 10, 04617 Fockendorf (Parkplätze sind im Umfeld des Gebäudes vorhanden)

Begegnungsstätten der VG „Pleißenau“

Veranstaltungen im November

Montag, 03.11.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 04.11.2025

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 05.11.2025

13:30 Uhr Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen in Gerstenberg

Donnerstag, 06.11.2025

13:30 Uhr Spielenachmittag in Lehma

Montag, 10.11.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 11.11.2025

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Haselbach

Mittwoch, 12.11.2025

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 13.11.2025

13:30 Uhr Spielenachmittag in Lehma

Montag, 17.11.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 18.11.2025

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 19.11.2025

13:30 Uhr Kaffee und Kuchen in Gerstenberg

Donnerstag, 20.11.2025

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Lehma

Montag, 24.11.2025

08:00 Uhr Bürgersprechstunde in Treben (bis 10:00 Uhr)

Dienstag, 25.11.2025

13:30 Uhr Spielenachmittag in Treben

Mittwoch, 26.11.2025

13:30 Uhr Kaffeenachmittag in Windischleuba

Donnerstag, 27.11.2025

13:30 Uhr Kaffeeklatsch in Lehma

Bürgerfunk – VG „Pleißenau“ direkt

Immer informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nummer 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenau direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenau direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Infos zum Bürgerfunk finden Sie unter:

<https://vg-pleissenau.de/verwaltung/buergerfunk.html>

Gemeinde Fockendorf

mit den OT Fockendorf und Pahna

Neues zur Talsperre

Verehrte Mitstreiter der Bürgerinitiative, verehrte Betroffene vom Problem Talsperre,

nach monatelanger Informationsflaute zum Arbeitsstand des Altlastenproblems der Talsperre informierten die Untere Naturschutzbehörde, die Sprecher der BI und die Gemeinde über den aktuellen Sachstand. Nach einer wahren Odyssee von Forderungen seitens der Fördermittelgeber konnte ausgeschrieben werden.

Die Probeentnahme in der Sperre kann nach nochmaliger Überprüfung ohne die Anlage von kostenintensiven Bau- fahrten erfolgen, was sich in der Folge positiv auf die Kosten auswirkt. Die folgenden Laboruntersuchungen müssen jedoch separat ausgeschrieben werden und sollten am 20. Oktober 2025 vom Kreisausschuss beschlossen werden. In dessen Folge sollen die Arbeiten zügig durchgeführt werden und es könnte noch vor Weihnachten ein Ergebnis vorliegen. Wie aber stets betont, sind die Ergebnisse der Altlastenuntersuchung, genau wie der Naturschutz, zu beachtende Aspekte bei der Lösung des sich abzeichnenden gewaltigen Hochwasserproblems durch die fatale Entwicklung des ehemaligen Stauteses.

Der ehemalige Stausee ist Bestandteil eines europäischen Vogelschutzgebietes, was übrigens seinerzeit ohne die Anhörung aller Beteiligten ausgewiesen wurde. Sehr fragwürdig! Momentan arbeitet man an einem Managementplan zur Umsetzung von Zielen betreffend dieses Schutzgebiets. Dieser Plan soll im Entwurf am **6. November 2025 um 17:00 Uhr**, in der Feuerwehr Fockendorf vorgestellt werden. Der Termin wird in nächster Zeit noch offiziell bekannt gegeben.

Wir bitten, dass alle betroffene Eigentümer, Nutzer, Unterhaltungspflichtige sowie unsere Unterstützer diesen Termin wahrnehmen, denn dieser Plan muss unbedingt im Einklang mit allen anderen notwendigen Maßnahmen funktionieren, welche zweifellos zur Lösung der Gesamtproblematik in Zukunft notwendig werden.

Wie Sie alle wissen, ist unser gemeinsamer Konsens, dass dieser unsägliche Zustand von rechtlicher Zuständigkeit und Eigentümerfrage endlich geklärt wird. Da sich die Talsperre auf Thüringer Gebiet befindet und Thüringer Bürger gefährdet sind, muss Thüringen Verantwortung übernehmen und Eigentümer werden. Dieser Zustand ist nur auf Regierungsebene zu klären! Leider verwehren uns unser Umweltminister als auch unser Ministerpräsident das Gespräch. Eigentlich müssten wir so ein Verhalten als Missachtung ansehen, denken aber, dass man einfach vor dem sich verschärfenden Zustand resigniert.

Aus diesem Grund luden wir den Umweltminister von Sachsen zu einem Gespräch nach Fockendorf ein. Dieser reagierte umgehend und es kam zu einem Termin, welcher am 8. Oktober 2025 in Fockendorf, im Beisein unserer Verwaltung und Vertretern der Bürgerinitiative, stattfand. Das Gespräch war äußerst konstruktiv. Unsere Argumentation wurde von sächsischer Seite weitgehend mitgetragen und am Ende des Treffens wurde die Notwendigkeit des Regierungshandelns hervorgehoben. Der sächsische Umweltminister, Herr von Breitenbuch, sicherte uns seine Unterstützung zu, diesem Problem beizukommen.

Weiterhin dürfte bekannt sein, dass zum Problem des Stausees ständig zu radioaktiven Belastungen, resultierend aus dem Uranbergbau, spekuliert wird. Untersuchungsergebnisse sind weitgehend nicht zugängig bzw. unter Verschluss. Die anstehenden Proben sollen auch auf radioaktive Belastungen untersucht werden.

Da die Folgen des Uranbergbaus in der Verantwortung des Bundes liegen, haben wir unsere Ostbeauftragte, Staatsministerin Elisabeth Kaiser, übrigens unser Bundestagswahlkreis, um Kontakt gebeten. Aber auch von dieser Seite erfolgte bis dato kein Gesprächsangebot.

Wir werden zu den angeführten Punkten keine Stellung beziehen, sie sind rein informativ zu sehen.

*Im Namen der Sprecher der Bürgerinitiative
Talsperre Windischleuba-Fockendorf, Karsten Jähnig*

Wieder einmal die SG Fockendorf

Die Keglerinnen waren am 11. September 2025 zum Rückspiel bei der SG Wählitz. Es war ein sehr schöner Nachmittag auf einer modernen und schönen 4er Bahnanlage. Die Heimmannschaft spielte die Ergebnisse die sie spielen können, einem Schnitt von über 400 Holz pro Spielerin und wir waren mit einem Schnitt von 380 Holz unterlegen. Wir hatten aber sehr viel Spaß und die Zeit verging wie im Fluge. Eins ist aber gewiss wir sehen uns sehr bald wieder wenn es die Zeit zulässt.

Die Männer hatten am 13. September 2025 ihr Pokalspiel gegen ThSV Wünschendorf. Dieses endete mit 2057 Holz für uns und 2124 Holz für unsere Gäste die somit in der nächsten Runde sind.

Die Punktspiele haben auch begonnen und die Mix-Mannschaft liegt ganz gut im Rennen und die anderen beiden Mannschaften müssen noch ihre Form finden.



Am 11. Oktober 2025 fand unserer Sportlerball im Gasthof Wappeler statt. Zu Ehren des 35 Gründungsjahres der SG Fockendorf wurden Mitglieder mit Sachpreisen für Ihre aktive Arbeit im Verein ausgezeichnet. Weiter gab es durch den Kreissportbund an drei Mitglieder der Abteilung Kegeln, Olf Müller, Wielfried Bail und Jürgen Lauschke die Auszeichnung mit der Ehrennadel des Landessportbundes Thüringen. Weiterhin die Ehrennadel in Gold vom Landratsamt für ihre Ehrenamtliche Arbeit erhält Beate Heyne.



Danach wurde das Tanzbein geschwungen, und auch hier verging die Zeit wie im Fluge.

Für den Spielplatz an der Feuerwehr wurde dann die Spendenbox gefüllt und es ergab einen Betrag von 300,00 Euro. Danke an die Mitglieder der SG für dieses gute Ergebnis.

Wolfgang Hanke

Neues aus der Volkssolidarität.....

Weinfest

Am 14. Oktober 2025, zu unserem Weifest, war wieder so ein Schmuddelwetter, wo man nicht gern raus geht. Doch Einige hatten es sich getraut und waren erstaunt, als sie bei Wapplers ankamen. Im Kaminraum loderte schon der Kamin und brachte die nötige Wärme. Die Tische waren hübsch herbstlich dekoriert mit Weinlaub, kleinen Pilzen und Teelichtern. Auf jedem Tisch war noch als Blickfang ein echter Kürbis, ganz lackiert und mit einem Gesicht versehen sowie einen Püschel als Haarschmuck. Danke an den kunstvollen Gestalter. ►

Nach der Begrüßung gab es erst mal Kaffee und Kuchen. Anschließend las unsere Ingeborg einige Anekdoten aus dem Buch von Renate Bergmann vor. Sie ist das Pseudonym des Autors Torsten Rhode. Dieser hat die alten Lebensgewohnheiten zusammengetragen. Uns war ja vieles noch selbst bekannt, z. B. das Heizen. Von wegen, wie heute, die Heizung auf- oder zuzudrehen, nein, da musste schon im Herbst mit Holz und Brikett vorgesorgt werden. Den ganzen Winter wurde Tag für Tag Feuer gemacht und die Asche nach draußen in den Aschekübel gebracht.

Noch ein Beispiel: Jeden Tag duschen? Es gab gar keine Dusche. Am Wochenende wurde gebadet. Da kam eine große Zinkwanne in die Wohnung. Das Wasser wurde in einem großen Topf heiß gemacht und mit Kaltem in der Wanne gemischt. Dann konnte der Reihe nach gebadet werden. Es sind sehr viele interessante Sachen, die in dem Buch festgehalten werden. Mit klaren Worten und etwas humorvoll beschrieben! Ein interessantes Buch.

Jetzt wurde es aber Zeit für die Weinverkostung. Die erste Runde war schon durch, als Monika über die Herkunft und Beschaffenheit der Weine vorlas. Es waren ja nur auserlesene Weine. Zwischendurch gab es ein Ratespiel. Monika hatte einige Karten, auf denen Künstler aller Art beschrieben wurden. Wir mussten herausfinden, welcher Künstler es ist. Die Lösung stand auf der Rückseite. Einiges haben wir gewusst, Vieles aber nicht oder der Name fiel uns nicht ein. Wie das im Alter so ist. Aber Spass hat es trotzdem gemacht.

Inzwischen war der dritte Wein schon beschrieben und ausgegossen. Dann kam die Vierte und letzte Weinverkostung. Ich glaube, da waren unsere Geschmacksnerven schon leicht überfordert. Deshalb freuten sich alle auf das herzhafte Abendbrot. Vielen Dank an die Gaststätte Wappler für die gute Bewirtung.

M. Pöschel

Einladung

Unsere nächsten Veranstaltung ist **am 11. November 2025, um 15:00 Uhr**, bei Wapplers – gerade zum Faschingsanfang. Da feiern wir eben auch Fasching. Bringen Sie einfach ein Hütchen, eine Schleife oder was Ihnen sonst noch so einfällt, mit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Vorstand

Gemeinde Gerstenberg

mit den OT Gerstenberg und Pöschwitz

Feuerwehr Gerstenberg e. V.

Weihnachtsbasteln

Am 29. November 2025, um 15:00 Uhr, findet unser Weihnachtsbasteln statt. Seit vielen Jahren gehört es nun zur Tradition in Gerstenberg am Samstag vorm 1. Advent.

Auch dieses Jahr lädt der Feuerwehrverein Gerstenberg e. V. alle kleinen und großen Bastelfreunde ins Gerätehaus ein.

Wie auch in den letzten Jahren werden wir wieder frische Waffeln backen und für alle, die es lieber herhaft mögen, gibt es Roster vom Grill.

Also kommt vorbei und läutet mit uns die besinnliche Adventszeit ein.

Cindy Thiele, Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.



© Llalyque, Pixabay.

Brett-Turnier

um den Wanderpokal des SVG

Willy Walter Turnhalle Gerstenberg

Turnierstart 15.00 Uhr

für Musik, Essen und Getränke ist gesorgt

Einlass ab 14.00 Uhr



1. Platz 100 Euro
2. Platz 50 Euro
3. Platz 30 Euro

gespielt wird Doppel

Voranmeldung erwünscht unter:

Henri Kutik 0157 53002513

per Tel. oder Whatsapp mit Namen Startgebühr: 10,00 € pro Team

22.11.2025

Neues aus der Volkssolidarität.....

Unser Sommerfest

Liebe Mitglieder/innen der Ortgruppe,
liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen,



am 15. September 2025 hatten wir einen Auswärtstermin. Wir trafen uns am historischen Skatbrunnen und tauchten ein in die mittelalterliche Geschichte der ehemaligen Kaiserpfalz zu Altenburg.

Am Altenburger Brühl, dem ersten Marktplatz, von insgesamt fünf Märkten unserer Stadt, sieht man das historische Schild „Via imperii“ (Reichstraße), die alte Handelsstraße, die Altenburg zu seiner

Blüte verhalf. Den Aufstieg Altenburgs zur Kaiserpfalz verdanken wir dem legendären Kaiser Barbarossa (Friedrich I.) im 12. Jh., der unserer Stadt mannigfaltige Privilegien und Rechte verlieh und selbst mehrfach hier mit seinem Hofstaat und seinen Rittern verweilte.

Weiterhin erfuhren wir wissenswertes über den Altenburger Hauptmarkt, den Korn- und den Topfmarkt und warfen einen interessierten Blick in einen der sanierten und neu gestalteten Innenhöfe am Topfmarkt.



Es bedarf schon einiger Vorstellungskraft, das mittelalterliche Treiben vorstellbar zu machen. Es lohnt sich aber auf jeden Fall mit offenen Augen durch unsere Stadt zu gehen. Man kann Details wie Zunftzeichen, Putten, Fresken, historische Fassaden, romantische Erker und vieles mehr entdecken. Das sage ich Ihnen als leidenschaftliche Historikerin.



Ein Bummel oder eine professionelle Stadtführung lohnen sich auf jeden Fall.

Freundliche Grüße

Dr. Ilona Harms

Gemeinde Haselbach



Den Kalender, Format A4, können Sie ab November im Gemeindeamt Haselbach und im Dorfkrug erwerben.

GEMEINDE HASELBACH VERMIETET

Helle 2-R-Dachgeschosswohnung, 45 m², Tageslichtbad, 310,- € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Kontakt: CONCEPT Immobilien- und Verwaltungs-GmbH (T: 03433 27560)



SUPPENTAG bei der Feuerwehr

Wann? 08.11.2025, ab 11:30 Uhr

Wo? Feuerwehr Haselbach

Was? Flecke und Linsensuppe

Gern auch zum Mitnehmen!



Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Das 4. Ranglistenschießen KK-Gewehr Zielfernrohr 50 m wurde am 13. September 2025 in Schmölln ausgetragen.

Einzelwertung:

Herren II: 1. Platz – René Schubert

Senioren I: 1. Platz – Thomas Pitulle
2. Platz – Thomas Gutschker

Senioren III: 3. Platz – Andreas Galleck

Senioren IV: 2. Platz – Hans-Jürgen Gutschker

Mannschaftswertung:

2. Platz – Thomas Pitulle, Thomas Gutschker,
Hans-Jürgen Gutschker

Gesamtstand Kreisrangliste KK-Zielfernrohr (T1.01) Schützenkreis Altenburg:

Einzelwertung:

(3 besten Ergebnisse aus 4 Ranglistenwettkämpfen)

Herren I+II: 10. Platz – René Schubert

Senioren I: 2. Platz – Thomas Pitulle
5. Platz – Thomas Gutschker
10. Platz – Frank Maliezewski

Senioren III: 3. Platz – Andreas Galleck

Senioren IV: 3. Platz – Hans-Jürgen Gutschker

Mannschaftswertung:

(3 besten Ergebnisse aus 4 Ranglistenwettkämpfen)

offene Klasse: 4. Platz – Haselbach



Wir sind stolz auf unseren Tim Wisgalla, denn er hat die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft bei der Thüringer Landesmeisterschaft geschafft. Er nahm an der Deutschen Meisterschaft Ordonnanzgewehr vom 19. bis 20. September 2025 in Hannover teil und startete als Gastschütze für die SG Schmölln.

Ordonnanzgewehr 1.58O
(20 Schuss liegend + 20 Schuss stehend):

Einzelwertung:

Herren II: 14. Platz – Tim Wisgalla

Mannschaftswertung:

Herren I: 13. Platz – Susanne Linke, Tim Wisgalla, Thomas Wagner

Ordonnanzgewehr 1.58G
(20 Schuss liegend + 20 Schuss stehend):

Einzelwertung:

Herren II: 10. Platz – Tim Wisgalla

Mannschaftswertung:

Herren I: 13. Platz – Rico Stephan, Tim Wisgalla, Rolf Thielicke

Der 14. Mitteldeutsche Vorderlader Länderwettkampf wurde am 20. September 2025 in Nienburg ausgetragen.

Einzelwertung:

offene Klasse: 8. Platz – Dr. Gunter Ebert

Am 27. September 2025 ehrten wir unseren Schützenbruder Frank Eisenschmidt, welcher mit seinen Gästen mit der Kohlebahn in der Westernstadt Haselbach ankam, anlässlich seines 70. Geburtstages, mit einem kräftigen Salut.



Erinnerungsfoto nach dem Ehrensalut

Gleichzeitig kamen mit diesem Zug Mitglieder einer Schussfahrt in Haselbach an, welche wir im Schützenhaus betreuten. Wer wollte, konnte sein Geschick an den Schießständen testen und sich einen Platz unter den ersten drei Besten erkämpfen. Danke an alle Helfer vom Verein, die an diesem Tag einen reibungslosen Ablauf gesichert haben.

Eine Abordnung des Vereines fuhr am gleichen Tag zur Leipziger Communalgarde, um dieser zum 30. Jubiläum zu gratulieren und ein Präsent zu überreichen.

Am Luftpistolen Fernwettkampf – Herbst 100 Schuss Leistungstest 2025 vom 29. September bis 12. Oktober 2025 nahmen vom Verein Tim Wisgalla und Dr. Gunter Ebert teil.

Herren II: 18. Platz – Tim Wisgalla

Herren III: 7. Platz – Dr. Gunter Ebert



Die Sieger der VM vom 12. Oktober 2025

Die Vereinsmeisterschaft – 4. Gerhard Zschiegner Gedächtnispokal fand am 12. Oktober 2025 im Schützenhaus statt. Jedes Jahr treffen sich die Haselbacher Schützen, um mit seinem KK-Winchester-Gewehr seine Lieblingsdisziplin auszuschießen.

1. Platz – Thomas Pitulle

2. Platz – René Schubert

3. Platz – Heinz Bruckmann

*Karin Günther, Pressewartin
schuetzenverein-haselbach.de*

Gemeinde Treben

mit den OT Lehma, Plottendorf,
Primmlitz, Serbitz, Trebant und Treben



Faschingsumzug

Am 15.11.25 um 15:11Uhr
(Start ist ab dem Rittergut Treben)

„Kommt heraus, seid mit dabei,
beim Faschingzug mit Narretei!
Musik, Konfetti, Spaß im Leben –
gemeinsam ziehen wir durch Treben!“

„Mit Roster heiß und Glühwein fein,
lädt der Faschingsumzug alle ein!“

Wir freuen uns auf Euch!
FC Trebenia e.V.
und Feuerwehr Treben



Jagdgenossenschaft „Pleißenau Treben“

Mitgliederversammlung

Wir laden zu unserer Mitgliederversammlung ein:

Termin: Freitag, 14.11.2025

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Dorfkrug Haselbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Jagdvorstandes
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages
7. Sonstiges

Alle Mitglieder sind hiermit herzlich eingeladen.

Siegfried Erler, Jagdvorsteher

Ein Vierteljahrhundert Kürbiswiegen in Lehma



Am Samstag, dem 27. September 2025, fanden Wochen der intensiven Festvorbereitung zum Anlass 25 Jahre Kürbiswiegen in Lehma ihren turbulenten Abschluss.

Ab 11:00 Uhr konnten die liebevoll gepflegten und teilweise zu respektablen Ausmaßen gediehenen Kürbisse im Kulturhof Lehma abgegeben werden.

Mit dem offiziellen Beginn des Festes 14:00 Uhr füllte sich der Innenhof und die zahlreichen Gäste verkürzten sich die Wartezeit bis zum Wiegen der Kürbisse mit dem Verzehr der von den fleißigen Bäckerinnen und Köchinnen des Feuerwehr- und Heimatvereins gebackenen Kuchen und leckerer Kürbissuppe oder Deftigem vom Grill, wie Bratwurst, Steak oder Römerbraten. Aber auch am Getränkeausschank herrschte reger Andrang.

So mancher Besucher liebäugelte dabei schon mit einem der zahlreichen Preise, die in großer Zahl über Monate von den Vereinsmitgliedern ausgewählt und käuflich erworben, aber zum Teil auch persönlich gespendet und ansprechend präsentiert auf die Teilnehmer warteten. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die großen Sponsoren, die vor allem mit Produkten aus der Region das Angebot der Präsente enorm bereicherten. So konnte unser Anspruch, jedem Teilnehmer einen Preis seiner Wahl zu überreichen, in die Tat umgesetzt werden.

Unser Dank gilt der Gerstenberger Agrargenossenschaft, der Kriebitzscher Agrargenossenschaft, der Osterland Agrargenossenschaft, dem Landmann Landwirtschaftsbetrieb, der Regiser Anlagenmontagen GmbH, Marco Nitsche, der Altenburger Senf GmbH, der Gärtnerei Staake, der Tankstelle Agip und dem Unternehmen Bluechip.

Mit wachsendem Interesse und Begeisterung verfolgten zahlreiche Besucher ab 15:30 Uhr, wie die Vereinsmitglieder Silvio Wielsch, Roland Günther und Marco Löffler jeden der

74 Kürbisse mit großer Sorgfalt wogen. Die Wiegeergebnisse wurden natürlich vor der Preisverleihung noch nicht verraten.



Aber auch für diese Zeit des Wartens gab es attraktive Angebote. So konnten die Besucher an einem Stand der Lebenshilfe von Katrin Mothes Getöpfertes erstehen oder bei Maika Löffler, einer Mitarbeiterin der Altenburger Senffabrik, Senf und Ketchup kaufen. Zuckerwatte und allerlei Süßes im Verkauf rundeten das Sortiment ab. Die Hüpfburg wurde durchgehend von den Kindern genutzt. Martin Riedl moderierte die Veranstaltung und sorgte für die musikalische Unterhaltung und so manchen Schmunzler.



Das zur Zeit jüngste Mitglied unseres Vereins, Lara Goltz (9 Jahre), bot Kindern die Möglichkeit, sich mit Tattoos mit herbstlichen Motiven zu schmücken. Diana Reichardt unterzog am benachbarten Schminkstand die Kindergesichter einer liebevollen Verwandlung. Pünktlich 16:30 Uhr war es dann soweit – die Preisverleihung begann und die Spannung war förmlich mit Händen zu greifen. Den unumstritten ersten Platz belegte mit sagenhaften 102,0 Kilogramm der Kürbis von Stefan Schellenberg aus Langenleuba-Niederhain, der sein Gewinnerexemplar neben einem sonnigen Plätzchen, regelmäßiger Düngung auch mit ca. 50 Liter Wasser pro Tag versorgte.

Werner Schellenberg brachte es mit seinem Kürbis auf immerhin 70,5 Kilo und erreichte Platz 2. Uwe Warkow erzielte Platz 3 mit 55,0 Kilo.

Die Klasse 4 b der Grundschule Windischleuba, die sich erstmals an der Aktion beteiligte und ihren Kürbis gemeinsam im schulischen Umfeld auf ein Gewicht von immerhin 19,5 Kilo heranzog, erzielte Platz 23 und erhielt einen Sonderpreis: Geräte für den Schulgarten. ►

Nach der Preisverleihung erwartete die Festbesucher noch ein besonderes Highlight, die „Zaubershow magic“ stand auf dem Programm, die nicht nur die Kinderaugen leuchten, sondern auch so manch Erwachsenen staunen ließ.



Der Abend klang in entspannter Atmosphäre bei Live-Musik des Eventduos Franziska und Reinhard Haucke aus.



Am Ende stand fest, es war ein voller Erfolg. 200 Roster, 100 Steaks und 20 Grillkäse, von unseren Grillmeistern zubereitet, wurden verkauft, die Kürbissuppe, für die so mancher extra angereist war und sämtlicher Kuchen verzehrt. Und so zogen wir als Vereinsmitglieder das Fazit: ein Vierteljahrhundert ist nicht der Abschluss, sondern

Auftakt und Ansporn für weitere Veranstaltungen unter dem Motto „Auf zum Kürbiswiegen in Lehma“.

Der Vorstand des Feuerwehr- und Heimatvereins in Lehma

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



Liebe ist stärker als der Tod

Einladung zur Lichtfeier

Wir möchten auf dem Friedhof in Windischleuba (Friedhofs-Kapelle) **am Ewigkeitssonntag, dem 23. November 2025, 15:00 Uhr**, eine Lichterfeier für die Verstorbenen anbieten. Das ist eine gute Möglichkeit, sich dankbar in Gemeinschaft an die Lieben zu erinnern. Ein Symbol dafür ist das Grablicht, das Sie bitte mitbringen möchten.

Roswitha und Andreas Gumprecht



Herzog-Ernst-Denkmal in Windischleuba komplettiert



Nachdem die Kirchhofmauer von der Gemeinde Windischleuba saniert wurde, lud die Bürgerinitiative Windischleuba zusammen mit Bürgermeister Gerd Reinboth am 11. Oktober ein, um die 9. Tafel des Historischen Dorfrundgangs zum neuen Herzog-Ernst-Denkmal zu enthüllen. Was unter dem Fliegenden Salon mit acht Stationen in Windischleuba

begann, fand damit eine Fortsetzung und erreichte durch das Miteinander der Bürgerinitiative mit dem Bürgermeister eine neue Qualität. Alle Beteiligten unterstützen sich gegenseitig, sodass die Zusammenarbeit viel Freude macht und motivierend wirkt.

Herzog Ernst der I. von Sachsen-Altenburg sowie seine Verdienste für Windischleuba werden kurz auf der Tafel vorgestellt. Sein Porträt, stammend aus „Bilder aus der Geschichte des Altenburger Landes“ von 1906, sowie ein QR-Code vervollständigen die Tafel. Der Ortschronistin Gabriele Prechtl haben wir die historischen Kenntnisse zu verdanken. Ihre fundierten Fakten sowie Fotos fanden auch in dem ausführlicheren Text auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Pleißenaue ihre Fortsetzung, zu dem der QR-Code führt.

Frau Eckelt, die Vorsitzende der VG, folgte unserer Einladung zur Einweihung und drückte damit in besonderer Weise aus, wie sie die Aktivitäten in Windischleuba schätzt und im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt. Des Weiteren waren Ronny und Denny Dorawa bei der Einweihung mit dabei, welche dankenswerter Weise über viele Wochen die Kirchhofmauer aufgearbeitet haben.



Im historischen Gewand sorgte Andrea Strahlendorf mit ihrer Anekdote zum Leben des Herzogs und musikalischer Untermaulung für einen festlichen Rahmen, der mit einem Sektumtrunk endete.

Wer sich das nun vollständige Denkmal anschaut wird auch feststellen, wie sich das Äußere unserer Nikolauskirche sehr zum Positiven verändert hat. Nach der Sanierung der Süd- und Ostseite ist zurzeit die Nordseite dran. Wir danken dem Evang.-Luth. Pfarramt Treben mit Pfarrer Kalder sowie seinem Baufachmann Michael Erler für diese notwendige Verschönerungsaktion.

Die Bürgerinitiative wird diesem geschichtsträchtigen Ort, mitten im Dorf gelegen, mit weiteren Aktionen helfen, einladend und offen zu sein. Zum Beispiel wird am 6. Dezember 2025, um 14:30 Uhr ein Familienadvent in der Kirche sein. Der evangelische Kirchenchor, die Kinder des Kindergartens und der Grundschule heißen dann den heiligen Nikolaus willkommen.

Roswitha Gumprecht, Bürgerinitiative Windischleuba

Feuerwehrverein Pöppschen

Ein Tagesausflug am 27. September 2025

Aller zwei Jahre lädt der Feuerwehrverein Pöppschen seine Mitglieder und Angehörige zu einer Tagesfahrt ein.



Der Ausflug führte uns von Pöppschen/Bocka mit dem Bus zur Leuchtenburg bei Kahla. Dort war eine sehr schöne Besichtigung der Leuchtenburg und den Porzellanwelten mit Führung organisiert, überaus interessant. Auch der Steg der Wünsche war ein Anziehungspunkt, der von vielen genutzt wurde. Anschließend gab es ein köstliches Mittagessen in der Burgschänke.



Weiter ging es zur Jagdanlage Rieseneck, verbunden mit einem Waldspaziergang vorbei am Grünen Haus, der Remise, der Jagdanhange und dem Herzogstuhl. Begleitet wurden wir vom Leiter des Fördervereins, der viel Interessantes zu erzählen wusste.

Danach weiter mit dem Bus zum Jagdschloss Hummelshain. Dort erwartete uns eine ungewöhnliche Führung mit viel außergewöhnlichem ehrenamtlichen Engagement. Äußerst bemerkenswert, wie sich dieser Verein um die Erhaltung des Jagdschlosses einsetzt und sich um Fördergelder bemüht, obwohl dieses Jagdschloss einer Privatperson gehört.



Nach so viel Kultur war die Zeit für Kaffee und Kuchen sehr willkommen. Der Tag klang aus mit einem leckeren Abendessen im geselligen Beisammensein.

Da ich kein Mitglied des Vereins bin, möchte ich den Organisatoren Michael Pawelczyk und seinem Team recht herzlich danken für diesen schönen Tag. Anmerken möchte ich noch, dass die Mitglieder des Vereins auch an Menschen mit Handicap gedacht haben und diese sehr unterstützen, sodass sie auch an solch einem schönen Ausflug teilnehmen können.

Neues aus der Ortschronik

Die Erneuerung der Kirche in Windischleuba im Jahre 2025 und rückblickend auf 1907

Unsere große Dorfkirche, die St. Nikolaus Kirche, aus der Zeit um 1500, wurde in diesem Jahr mit einem neuen Außenputz versehen, neue Fenster eingesetzt und nun verschönert sie unseren Ort. Die letzte Sanierung der inneren Kirche fand im Jahre 1968 statt und die Einweihung am Kirchweihsonntag dem 17. November, zu der auch der Landesbischof Mitzenheim gekommen war. Nach dem festlichen Gottesdienst, mit Orgelmusik und Posaunenchor, fand ein Zusammensein mit dem Ortspfarrer Rothe und den Kirchenältesten, den Nachbaramtsbrüdern, den Handwerkern, den Konfirmanden und allen Helfern im Pfarrhaus statt.

Der Kirchturm erhielt seine Erneuerung im Jahre 2007, nachdem ein Sturm am 30. Juli 2005 die Nordseite sehr beschädigt hatte. Wenn wir auch lange auf die Sanierung der Fassade gewartet haben, aber im Inneren der Kirche wurde so manches neue Werk vollbracht. So wurde die Gedächtnishalle umgebaut zu einer Winterkirche mit Heizung, dabei fand man auch alte Bestattungen. Das Kriegerdenkmal des 1. Weltkrieges versetzte man an die Westseite im Altarraum. Die ehemalige Sakristei und die Rittergutsloge Angermann

wurde zu einer Küche umgebaut und eine Toilette eingebaut. Die 200-jährige Trampeliorgel war reparaturbedürftig und Orgelbaumeister Bochmann aus Kohren repaierete und überholte sie meisterhaft. Zu der Orgelempore führt nun auch eine neue Treppe. Einige Bänke im hinteren Bereich der Kirche wurden entfernt, eine neue schmucke, hölzerne Wand eingezogen und somit die innere Kirche etwas verkleinert und vom kalten Eingangsbereich getrennt. Das Dach wurde erst ausgebessert, später neu gedeckt.

Die ganze Elektrik wurde erneuert sowie auch das Glocken- und Uhrensystem. Zwei Außentreppen, die zu den Emporen führten, entfernte man. Die Kirchhofmauer konnte denkmalgerecht erneuert werden. Das letzte Stück dieser Mauer wurde von den Arbeitern unseres Bauhofes ausgebessert und verputzt. Zuvor wurde das Herzog Ernst Denkmal von 1906 hergerichtet. Auf dem einst großen Kirchhof wurden alle Bäume entfernt und nach Jahren neue Bäume von der Gemeinde gesetzt. Den Kirchhof verkleinerte man zu Gunsten der Schule – Wege und Spielplatz entstanden – die alte Schule wurde abgerissen und seit einigen Jahren ist der Kirchhof mit einem Zaun abgetrennt. Wenn die Kirche fertig geputzt ist, wird sicherlich der Kirchhof noch aufgewertet. Unsere Einwohner, die Kirchenmitglieder, Konzert- und Denkmaltagsbesucher werden sich bestimmt an den Erneuerungen erfreuen. Ein großes Dankeschön gilt den Firmen und auch unseren Einwohnern für die vielen, freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeiten.

Heute möchte ich über die Erneuerung der Kirche im Jahre 1907 berichten. Der damalige Ortspfarrer Eckardt schreibt dazu folgendes: „Die längst dringend nötige Erneuerung der Kirche konnte endlich ausgeführt werden, nachdem die Stiftungen und Sammlungen eine Höhe von 1.500 Mark erreicht hatten und Kostenanschläge eingeholt worden waren.“

Zunächst wurde die Kirche auf ihren baulichen Zustand untersucht. Beim Abklopfen des schadhaften Putzes zeigten sich an vielen Stellen große Löcher, die ausgefüllt werden mussten, man hatte wohl beim Bau der Kirche mit dem sogenannten blinden Maurer gearbeitet, d. h. im Inneren ein Brett aufgestellt und an diesem mit einem Gemisch von Mörtel und kleinen Steinen die Löcher verfüllt und dann die Fläche mit dem Brett glatt und fest geschlagen. Bei der letzten Erneuerung im Jahre 1820/22 waren diese breiten Risse nur äußerlich notdürftig verschmiert worden. Die Bauinspektion erklärte sie als Folgen Jahrhunderte alter Senkungen, die längst zur Ruhe gekommen und nicht mehr gefährlich seien, doch sollten die entstandenen Lücken möglichst mit Zement ausgefüllt werden.



Kirche 1908

Bedenklicher erschien ein zersprungener Stein am unteren Ende einer Gewölberippe auf der nördlichen Altarseite, doch scheint auch hier ein ausgeglichener Schaden vorzuliegen. Von großem Interesse waren die nach Abklopfen sichtbar gewordenen Reste der alten romanischen Kirche. An der Südwand des westlichen Teiles wurden drei runde Fensterbögen einer romanischen Kirche gefunden, an der Nordwand zwei, doch kann auch dort ein drittes unter Putz verborgen geblieben sein. Die Bögen waren glatt aus roten Sandstein gehauen, ohne Verzierung. Die Fensterhöhlen waren mit Steinen und Mörtel ausgefüllt, auf einer ruht eine der südlichen Gewölberippen. Die unteren Enden der Fenster wurden nicht sichtbar. An der nördlichen Wand in sichtbarer Höhe der zweiten Empore fand sich ein Balkenstumpf, möglicherweise ein Rest von einem Deckenbalken der romanischen Kirche. Am südlichen Eingang neben dem Turme wurde ein metertiefes Loch geöffnet das in der Turmwand angebracht war, wohl die Fuge für einen Balkenriegel, mit dem die Türe verrammelt werden konnte. Diese Tür dürfte die einzige der romanischen Kirche gewesen sein und der alte Zugang zum Turm aus dem Inneren der Kirche ist noch sichtbar. An der Nordwand des Altarraumes kam ein Teil von einem Spitzbogenfenster zum Vorschein. Der Bogen wird in der Mitte vom jetzigen Fenster durchschnitten. Es ergibt sich aus diesen Funden die Wahrscheinlichkeit, daß die Kirche ursprünglich vom Turm bis zum jetzigen Triumphbogen reichte. In älterer gotischer Zeit ist der Altarraum angebaut worden. Dieser überragte die alte Kirche beträchtlich, so dass nach dieser zu als Abschluss ein Giebel nötig wurde, der über das niedrige Kirchendach nach dem Turm zu schaute. Dieser Giebel mit der Außenseite nach Westen ist auf dem Kirchboden über dem Triumphbogen stehen geblieben. Um das Jahr 1500 sind dann alle Wände der Kirche zur jetzigen Höhe emporgeführt und auch im romanischen Teile Spitzbogenfenster und Deckenwölbung angebracht worden. Beim Abkratzen der Decken fanden sich zwischen den Gewölberippen dünftige Spuren von Gemälden. Erkennbar waren nur zwei Unterschriften, S. Matthaeus und S. Bartholomaeus, am nördlichen Gewölbe des westlichen Teils. Die Farben der Decken und der Rippen ist vor 1822 ultramarineblau gewesen. Der Kirchenvorstand hatte beschlossen den neuen Anstrich ungefähr in den 1822 gewählten Farben ausführen zu lassen, da diese zu dem Emporeil passten. Als Grundfarbe wurde ein zartes Grün genommen, für Emporen, Gestühl und Gewölberippen statt des früheren kredigten Weiß ein leicht gelblich getöntes. Die Wappen an den Schlusssteinen der Decke sowie die Inschriften wurden ausgemalt. Die alten Vergoldungen erwiesen sich als so wohl erhalten, dass sie nur abgewaschen zu werden brauchten.

Neu vergoldet wurden die Verzierungen am Altar und Kanzel und die Lampenarme. Die Kammerherrn von Münchhausen auf Windischleuba und von der Gabelentz auf Poschwitz ließen ihre Kapellen auf eigene Kosten ausmalen. Um an der salpeterhaltigen Wand des Schiffes ein Durchschlagen der alten Flecken zu vermeiden und den unteren Teil der Kirche etwas wärmer zu erhalten, wurde das Innere der Kirche bis zur Höhe der ersten Empore mit einem Bretterschlag verkleidet, in dem Ventilationen angebracht wurden. Sämtliche Fenster wurden erneuert. Von der Kanzel wurden die drei Bilder abgenommen, die nun im Vorraum der Gabelentzschen Kapelle aufgehängt wurden. Nach Entfernung der Bilder kam eine völlig schmucklose runde Kanzel zum Vorschein. Diese wurde früher wohl ganz mit einer Stoffbekleidung behängt. Bei der Erneuerung 1907 wurde der alten Kanzel durch Anbringung von Goldleisten und Rosetten, durch Auflegung einer dazu passenden Konsole, sowie durch Anfügung eines Zackenkranzes am Baldachin ein würdiges Aussehen verliehen. Die Goldleisten an den vier Kanten des Altars wurden etwas stärker gemacht und ausgekehlt. Die Gitter neben den Altarstufen erhielten mehr Füllung. Über dem Ofen wurde ein Schutzbrettfach angebracht, um ein Verrußen der Empore zu erschweren.

An Säulen und Emporen wurden außen Haken für die Erntekränze angeschraubt, innen an den Männerstühlen Huthalter. Die Vorräume bei den Eingängen wurden, wo das Pflaster ausgetreten war, mit gemusterten Zementplatten belegt. Zur Dielung der Frauenstühle, die sehr wünschenswert gewesen wäre, reichten leider die Mittel nicht aus. Äußerlich wurden die Grundmauern ausgebessert, denn viele Stellen waren baufällig und mit Zement gedichtet. Das Dach wurde gleichfalls ausgebessert, weil es sehr schlecht war. Auf der Nordseite wurde eine Rinne angebracht und das Regenwasser wird nun in gemauerte Gossen geführt. So hofft man die frühere starke Durchnässung der Nordwand zu vermeiden. Die Maurerarbeiten wurden ausgeführt vom Maurermeister Kirmse aus Remsa, die Zimmermannsarbeiten von den Zimmerleuten Bauer aus Remsa und Engelmann aus Windischleuba. Die Holzschnitzarbeiten vom Tischlermeister Gruner in Borgishain, die Schmiedearbeiten vom Schmiedemeister Dittmann von hier, die Malerarbeiten vom Malermeister Hiller aus Untermolbitz, die Glaserarbeiten vom Glasermeister Pertl aus Altenburg Pauritzer Straße, die Buntglasarbeiten von der Fa. Franke aus Naumburg durch Vermittlung des Glasermeister Brauer aus Altenburg, die Dachdeckerarbeiten vom Dachdecker Liebold aus Remsa, die Klempnerarbeiten vom Klempnermeister Naß in Altenburg.

- Fortsetzung folgt -

G. Prechtl, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchengemeinden

Kirchspiel Treben, Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Gedenken der Verstorbenen

In Windischleuba und Treben begehen wir das Gedenken der Verstorbenen in diesem Jahr eine Woche früher, also bereits am Volkstrauertag, dem 16. November 2025. In den Gottesdiensten um 09:00 Uhr in Windischleuba und um 10:15 Uhr in Treben werden wir die Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres verlesen und Kerzen für sie entzünden. In Gerstenberg findet der Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und dem Verlesen der Namen wie gewohnt am Ewigkeitssonntag, 23. November 2025, 14:00 Uhr, statt.

Sonntag, 09.11.2025 – Dritt. Sonntag des Kirchenjahres

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen. *Matthäus 5,9*

09:30 Uhr Zschernitzsch, mit Abendmahl, mit Chor, Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, mit Abendmahl, Felix Kalder

Dienstag, 11.11.2025 – Martinstag

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. *Matthäus 25,40b*

17:00 Uhr Zschernitzsch, Felix Kalder

Sonntag, 16.11.2025 – Vorl. Sonntag des Kirchenjahres

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. *2. Korinther 5,10a*

09:00 Uhr Windischleuba, mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl, Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl, Felix Kalder

Mittwoch, 19.11.2025 – Buß- und Betttag

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. *Sprüche 14,34*

17:00 Uhr Windischleuba, Felix Kalder

Sonntag, 23.11.2025 – Ewigkeitssonntag

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. *Psalm 90,12*

- | | |
|-----------|--|
| 09:30 Uhr | Zschernitzsch, mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl, Elke Schenk |
| 10:45 Uhr | Rasephas, mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl, Elke Schenk |
| 14:00 Uhr | Gerstenberg, mit Gedenken der Verstorbenen, mit Abendmahl, Superintendentin Annette v. Biela, Felix Kalder |

Sonntag, 30.11.2025 – 1. Advent

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. *Sacharja 9,9a*

- | | |
|-----------|---|
| 14:00 Uhr | Windischleuba, musikalischer Gottesdienst, Elke Schenk |
| 15:15 Uhr | Treben, musikalischer Gottesdienst, Elke Schenk |
| 14:00 Uhr | Zschernitzsch, musikalischer Gottesdienst; Felix Kalder |

Gruppen in unserer Gemeinde

Gemeidekreis: Donnerstag, 14.11.2025, Windischleuba

Chor: Montag, 19:00 Uhr, Windischleuba

Kinderkirche: Donnerstag, 15:30 Uhr, Treben

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben | Tel: 034343 51639 | E-Mail: pfarramt.treben@ekmd.de

Kirchspiel Geithain – Frohburg – Lunzenau

(Bereich Kohren/Frohburg)

Angerührt von der Not der anderen –

Andachten und Laternenumzüge zum Martinstag

Dienstag, 11. November: Jedes Jahr wird der Martinstag von Kindern gefeiert und sie ziehen mit Laternen durch die Straßen. Sie erinnern an eine besondere Person aus dem 4. Jahrhundert – dem Heiligen Martin. Viele Legende rangen sich um den späteren Bischof von Tours. Die bekannteste ist sicherlich die vom Teilen des Mantels. Martin wurde gegen seinen Willen, mit 15 Jahren zum Militärdienst eingezogen. Er war gütig zu seinen Kameraden, wunderbar war seine Nächstenliebe. Eines Tages, als Martin nichts außer Waffen und dem einfachen Soldatenmantel bei sich trug, begegnete er mitten im Winter, der von so außergewöhnlicher Härte war, dass viele erfroren, am Stadt Tor von Amiens einem nackten Armen. Dieser flehte die Vorbeigehenden um Erbarmen an. Alle liefen an dem Elenden vorüber. Doch Martin ließ sich anrühren. Er hatte nur seinen Soldatenmantel. Er teilte mit seinem Schwert den Mantel. Den einen Teil gab er dem Armen, in den anderen Teil hüllte er sich wieder selbst.

Diese und viele andere Legenden von ihm zeigen Martin als eine Person, die sich von der Not anderer anrühren ließ. Deswegen wurde er geliebt und verehrt. Noch heute ist der Heilige Martin ein Vorbild. Deshalb erinnern wir an ihn z.B. in Andachten und Laternenumzügen. Auch das Teilen des „Martinshörnchens“ hat eine gute Tradition. In unserem Kirchspiel finden folgende Martinsfeiern statt:

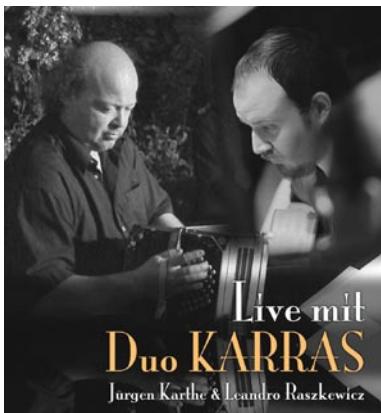
Bereits am Sonntag, 9. November, um 17:00 Uhr, wird in Frohburg der Martinstag gefeiert: Die Kinder und natürlich ihre Eltern sind in die Frohburger Kirche zur Andacht mit ihren Laternen eingeladen. Danach findet ein Laternenumzug statt und im Pfarrgarten gibt es dann bei einem Feuer Punsch und natürlich Martinshörnchen, die geteilt werden. Außerdem suchen alle eine versteckte Gans.

Dienstag, 11. November 2025, 17:00 Uhr, Kohren-Sahlis:

Beginn mit Andacht in der Kirche, anschließend Umzug zum Sportplatz und dort Verköstigung. Es laden ein: Kindergarten, Freiwillige Feuerwehr und Kirchengemeinde.

Zurück in die gute alte Tangozeit – Konzert mit Duo KARRAS in Frohburg

Samstag, 15. November, 19:00 Uhr, Kirche in Frohburg



Das Duo KARRAS mit Jürgen Karthe (Dresden) am Bandoneon und Leandro Raszkewicz (Buenos Aires) an der Konzertgitarre bringt wahrhafte, kraftvolle, dann wieder zutiefst gefühlvolle, immer authentische Tangomusik auf die Bühne. Eigene Arrangements von Tango, Milonga, Vals, aber

auch argentinische Folklore inspirieren und verführen die Zuhörer in die Welt der „tiempo de tango viejo“ – der guten alten Tangozeit. Mit Bandoneon und Gitarre besticht das Duo durch seine Souveränität im Umgang mit der Musik vom Rio de la Plata und nimmt das Publikum dabei mit auf die Reise. Der Eintritt ist frei. Um eine leise Kollekte wird gebeten. MT

Gottesdienste

Sonntag, 02.11.2025

08:30 Uhr Bocka, Gottesdienst

10:00 Uhr Greifenhain, Gottesdienst mit Kirchweihe und Fest Inneninstandsetzung mit Posaunenchor Geithain

Donnerstag, 06.11.2025

16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Vesper Abendgebet

Freitag, 07.11.2025

17:00 Uhr Eschefeld, Abendgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 09.11.2025

10:00 Uhr Kohren, Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 10.11. – Freitag, 14.11.2025

18:00 Uhr Gnandstein, Andacht zur Friedensdekade

Donnerstag, 13.11.2025

16:30 Uhr Kohren-Sahlis, Vesper Abendgebet

Sonntag, 16.11.2025

08:30 Uhr Altmörbitz, Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen

10:00 Uhr Bocka, Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen und Kirchweihfest

Montag, 17.11. – Dienstag, 18.11.2025

18:00 Uhr Gnandstein, Andacht zur Friedensdekade

Mittwoch, 19.11.2025 – Buß- und Betttag

10:00 Uhr Gnandstein, Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen

10:00 Uhr Gemeinde unterwegs, Treffpunkt: Kirche Flößberg

Sonntag, 23.11.2025 – Ewigkeitssonntag

Alle Gottesdienste mit Verlesung der Verstorbenen

08:30 Uhr Eschefeld, mit Abendmahl

08:30 Uhr Rüdigsdorf

10:00 Uhr Kohren

Donnerstag, 27.11.2025

16:30 Uhr, Kohren-Sahlis, Vesper Abendgebet

Sonntag, 30.11.2025

10:00 Uhr Altmörbitz, Gottesdienst

Zusammengestellt im Auftrag des Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau von Andrea Mader und Peter Ruf

Immer aktuell Informiert: Wenn Sie das zuständige Gemeindebüro über aktuelle Veranstaltungen suchen oder einfach aktuelle Infos über die Kirchengemeinde brauchen – im Internetauftritt finden Sie alle wichtigen Hinweise unter www.geithain-frohburg-lunzenau.de

Zeugen Jehovas

Sonntag, 02.11.2025

10:00 Uhr Vortrag: In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Nimm Jehovas Vergebung an Psalm 32:5

Sonntag, 09.11.2025

10:00 Uhr Vortrag: Gutes Urteilsvermögen in einer verdorbenen Welt

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wie man den Kampf gegen falsche Wünsche gewinnen kann Römer 6:12

Sonntag, 16.11.2025

10:00 Uhr Vortrag: Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen!

10:40 Uhr Bibelbesprechung: „Er soll die Ältesten rufen“ Jakobus 5:14

Sonntag, 23.11.2025

10:00 Uhr Vortrag: Vergeben wir einander weiterhin großzügig

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Die beste Reaktion auf Ungerechtigkeit Jesaja 5:7

Sonntag, 30.11.2025

10:00 Uhr Vortrag: Was ist echter Glaube und wie zeigt er sich?

10:40 Uhr Bibelbesprechung: Zeige anderen Respekt Sprüche 22:1

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Besuchen Sie auch gern unsere Website jw.org. Sie finden dort viel Interessantes rund um das Thema Bibel in mehr als 1.000 Sprachen. Die Themen richten sich an Ehepaare, Eltern, Ledige, Jugendliche, Kinder und alle, die mehr über die Bibel erfahren möchten.



**Bestattungsunternehmen
Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 03447 8951864 • Mobil 0170 1069990

- ↪ alle Bestattungsarten
- ↪ Hausbesuche nach Absprache
- ↪ eigene Trauerrednerin ↪ Trauerfloristik
- ↪ Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 • 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de
www.bestattung-kiessling.de

Mo – Fr 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr | Sa nach VB

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore	Fabrikstraße 1
Zäune	04617 Haselbach
Treppen	Tel. 034343 914 911
Vordächer	Fax 034343 914 912
Metallarbeiten	Handy 0157 867 818 71

info@naumann-ihr-metallbaumeister.de

Idee trifft Harmonie ...

- Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität -

KINDERWAGEN MAXE

Lagerverkauf

Mi. bis Fr. 11 - 19 Uhr | Sa. 10 - 17 Uhr
- Wir empfehlen eine Terminvereinbarung -

Peniger Str. 1 - 3
04643 Geithain
Tel.: 034341 40580

info@kinderwagenmaxe.de
www.kinderwagenmaxe.de

YouTube

Ständig über 250 Modelle zur Auswahl.
Sofort zum Mitnehmen!

WINKLER
BAU SERVICE

04617 Gerstenberg
Mühlstraße 54
Telefon 0177 / 53 85 520
Fax 03447 / 83 61 61
Service rund um's Haus

- Pflasterarbeiten
- Bauelemente
- Trockenbau
- Hausmeisterdienste
- Garten- und Landschaftsgestaltung

Beratung * Service * Montage

Schuster

Sicherheitstechnik

0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckauer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

KOMMUNA GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg
Grüntaler Weg 9a
Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz
Fr.-Naumann-Str. 7
Tel. 03448 703277

04613 Lucka
Altenburger Str. 4
Tel. 034492 46687

BESTATTER
Bestattungen und von Handwerk geprägt

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähnna

opheizung@gmx.de

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

**Dachdeckermeister
Armin Walter**

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Thomas Fritzsché
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsché.de

Elektro Reim
Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg
Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de

KÜCHENHAUS litke

Rousseaustraße 30-32
04600 Altenburg
Tel. 03447/502582

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu Rechtsanwälte



Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht



Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

HAUSHALTS- AUFLÖSUNGEN mit Ankauf

Beräumung besenrein

Kaufe Antiquitäten · alles vom
Militär · Postkarten · Urkunden ·
Orden · Münzen · Uhren · Altgold ·
Silber · Schmuck · Spielzeug von
Antik bis DDR · kompl.
Sammlungen und Nachlässe etc.

Umzüge, Kleintransporte,
Komplettservice

Antik & Trödel

Jens Büngener
Burgstraße 1
04600 Altenburg
Tel. 03447 8995771
oder 0173 4809018
www.antik-altenburg.de
antik-troedel-abg@t-online.de

**Jetzt auch
BUNDESWEIT!**

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check Blitzschutz



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 | 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 | Fax 54718 | Funk 0174 9016742
E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Herr Neumann
Tel. 034492 180781
oder 0173 4289443



Zweigstelle Lucka



KAMMEL
Bestattungsunternehmen

Für alle Bestattungsdurchführungen in Altenburg, Altenburger Land, Meuselwitz, Lucka, Wintersdorf u. U.
Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über
Ihre Fragen bzw. Wünsche in einer unserer Geschäftsstellen.

Ihr Partner

auto
kühn GmbH



Auto Kühn GmbH - 04626 Schmölln - Kapsgraben 13 - Tel. 034491 3490
Internet: www.autohauskuhn.de Mail: info@autohauskuhn.de



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
04603 Zschaschelwitz
Tel. 03447 834486
Fax 03447 830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
- Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
- Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlsanierungen und -verstärkungen
- Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

Naturheil-Praxis
Altenburg



Websitese



Simone Hubersberger
Heilpraktikerin
Benno Hubersberger
Heilpraktiker

Seit über 20 Jahren zufriedene Patienten vom Säugling bis ins hohe Alter

Traditionelle und moderne
Naturheil-Verfahren wie:

- ✓ Akupunktur/Acupressur/
Akupunkturmassage nach Penzel
- ✓ klassische Homöopathie/Phytotherapie
- ✓ Sauerstoff-Therapie
- ✓ Injektionen/Infusionen/Quaddeln
- ✓ Magnetfeldtherapie/Tiefenwärme/
Sportmedizinisches Taping
- ✓ Bioresonanz auch für Schwangere,
Kleinkinder und Säuglinge



Erste
Beratung
kostenlos

Unser Service für Sie:

- ✓ kurze Wartezeiten auf einen Erstertermin
- ✓ keine Wartezeiten im Wartezimmer
- ✓ mindestens 30 Minuten Zeit für jeden
Patienten bei der Erstanamnese
- ✓ umfassende Blutanalyse durch Fremdlabor
- ✓ Testung von Unverträglichkeiten,
Allergien, Pilzen, Viren, Parasiten,
Schwermetallen, Toxinen
- ✓ hochdosierte pflanzlichen Medikamente
ohne Nebenwirkungen
- ✓ ausschließlich schulmedizinisch
anerkannte Behandlungsmethoden

Behandlung von
Krankheiten wie:

- ✓ Herz-Kreislauf-Probleme
- ✓ hoher Blutdruck
- ✓ Ohrgeräusche/Tinnitus
- ✓ Durchblutungsstörungen
- ✓ Rheuma/Arthritis/Gicht
- ✓ Schmerzen aller Art
- ✓ Hautkrankheiten/Allergien
- ✓ Unverträglichkeiten
- ✓ Magen-Darm-Probleme
- ✓ Schlafstörungen/
Depressionen

Naturheil - Praxis Altenburg
Kanalstraße 6 04600 Altenburg Tel. 03447/513239
www.hubersberger.de

Wegen geänderter Sprechzeiten Termine bitte telefonisch vereinbaren
Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr möglich



Altenburger Str. 23 • 04613 Lucka – Tel. 034492 180781

Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz – Tel. 03448 7549478

beka@bestattung-kammel.de
www.bestattung-kammel.de

Tag und Nacht dienstbereit



CLEVERE RENOVIERUNGSLÖSUNGEN
Neu und modern in meist nur einem Tag!

TÜREN **HAUSTÜREN** **TREPPEN** **KÜCHEN** **FENSTER**

Rufen Sie uns an:
0365 4208282

Besuchen Sie unsere
Studio-Ausstellung:
PORTAS-Fachbetrieb
N. Seegers
Inh. Phil Freidank
Langenberger Straße 40
07552 Gera-Langenberg

www.seegers.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com



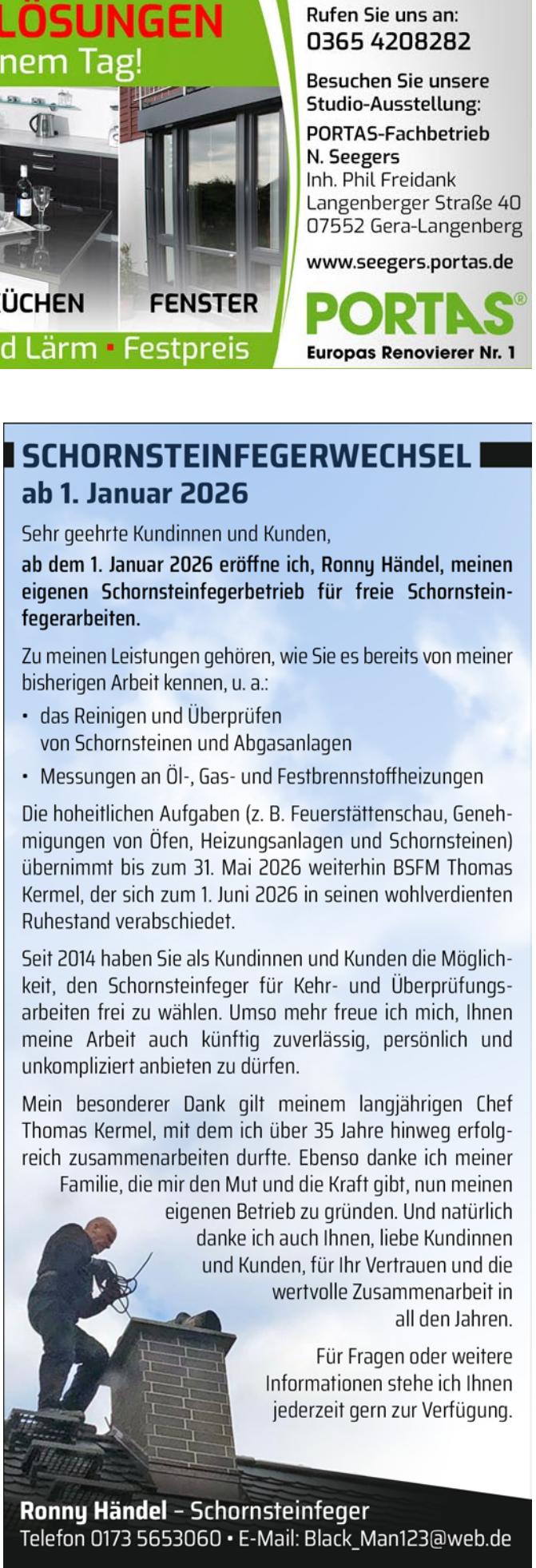
BESTATTUNGEN ZÖRNER

*Wir erledigen alles für Sie, dadurch haben Sie Zeit
für Ihre Trauer.*

Grüntaler Weg 3 **Bahnhofstr. 1**
Altenburg **Meuselwitz**
03447 - 31 52 52 **03448 - 20 88**

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de





DS
Autohaus Serbitz
Inh. Peter Günther e.K.
Tel. 034343 7100
04617 Treben OT Serbitz

Besuchen Sie uns im Internet:
www.autohaus-serbitz.de

Professionelle KFZ-Fachwerkstatt (Meisterbetrieb)



Ihre Werkstatt: neueste Technik, hohes Niveau
Unser Service: bestens geschultes Team
Ihr Vorteil: höchste Kundenzufriedenheit

Inspektion und Reparatur (mit Erhalt der Herstellergarantie)
Klimaanlagenservice | Steuergerätediagnose
Getriebeinstandsetzung-/Service
Achsvermessung | Reifenservice

KvC Baumpflege & Spezialfällungen



AB 01. OKTOBER BEGINNT WIEDER DIE BAUMSCHNITTSaison!

Unser Unternehmen ist Ihr zuverlässiger Partner für alle Belange rund um den Baum. Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum, angefangen von der Baumkontrolle über Formschnitt, Totholzentfernung, Kronen-einkürzung, Fällung, Entsorgung bis hin zur Wurzelentfernung.

ÜBERLASSEN SIE IHR WERTVOLLES GRÜN DEN PROFIS!

Durch umfangreiche Schulungen und Zertifizierungen im Bereich Baumpflege und Fälltechniken können wir Ihnen ein fach- und baumgerechtes Ergebnis liefern. Natürlich spielt dabei auch unser hohes Maß an Erfahrungen eine entscheidende Rolle. Falsche Schnittführung und ungeeignete Schnittmaßnahmen können Bäume auf Jahrzehnte schädigen, Folgemaßnahmen erforderlich machen und teilweise den Totalausfall des ganzen Baumes bedeuten.

DESHALB:

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen Besichtigungstermin vor Ort!



- Seilklettertechnik
- Spezialfällungen
- Sturmschadenbereinigung
- Baumpflege
- Gefahrenfällung
- Baumstumpffräsen

 www.spezialsaegearbeiten.de  info@spezialsaegearbeiten.de  Nino von Cederstolpe
0160 99130584
Ihr Baum-Spezialist aus Schmölln /Thüringen.

küchen rösler



Am Gewerbegebiet 9 • 04603 Nobitz
Tel. 03447 506932
E-Mail: roesler@kuechen.de

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

DESIGN TRIFFT SERVICE –
persönlich geplant, perfekt umgesetzt. Alles aus einer Hand!